

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 38 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitans am meisten geliefene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 kr.

No. 19. Vierunddreißigster Jahrgang. **Samstag den 15. Februar 1873.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion



aus der Verlassenschaft der Metzger Holder's Wittwe wird im Hause des Metzger Hertned gegen baare Bezahlung abgehalten am nächsten

Montag den 17. d. Mts.
von Vormittags 8 Uhr an

und kommt vor:

silberne Gemüs-, Eß- und Kaffee-Töffel, Kleider, Bettgewand, Leinwand, Schreibwerk, Küchengeräth und allerlei Hausrath.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 14. Februar 1873.

K. Gerichts Notariat.
C. F. Kerler.

Neuer Rudersberg.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.



Am Samstag den 22. d. Mts. aus Königsbrunn, Burgstreu und Schulzenhau:
2 Eichen
mit 3 F-M.

Nadelholz-Langholz:
21 Stück I. u. II. Cl. mit 40 F-M.
Nadelholz-Langholz:
107 Stück III. u. IV. Cl. mit 75 F-M.
Nadelholz-Eigholz:
24 Stück III. u. IV. Cl. mit 20 F-M.
Nadelholz-Stangen:
1600 Stück 1-3 Meter lang,
2360 " 3-5 " "
1500 " 5-7 " "
430 " 7-9 " "
66 " 9-11 " "
9 N.-M. Eichen Anbruch: theilweise
Küferholz, 24 N.-M. Buchen-, 2 N.-M. Erlen-, 83 N.-M. Nadelholz-Scheiter, Prügel und Anbruch
Zum Vorzeigen Morgens 8 Uhr in genannten Waldtheilen, zum Verkauf um 10 Uhr im grünen Baum in Rudersberg, Schorndorf, den 12. Februar 1873
K. Forstamt.
H. Schäffer, g. Et.-B.

Waiblingen.

Am nächsten Mittwoch den 19. Febr. Vormittags 11 Uhr wird der

Wörch

auf dem Rathhaus verkauft.
Stadtpflege.

Privat-Anzeigen.

Schuld- und Bürgscheine
sind stets vorrätzig zu haben in der
C. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Gottlob Mauch und Friedrich Kuppinger, jr, setzen folgende Güter zum Verkauf aus:

Zellg Fellbach.
2/3 Mrg. 31,9 Mth. im Schrenfeld, neben Jakob Weichert u. David Römerperger's Kinder, mit hohem Alee angepflanzt.
Zellg Schmidlen.
2/3 Mrg. 0,5 Mth. am Schmiedener Weg, neben Joh. Gottfr. Klingler und Chr. Dippon.
2/3 Mrg. 1,8 Mth. in den krummen Acker, neben Carl Fr. Bohu und Wagner Käber.
Zellg Rommelshausen.
2/3 Mrg. 12,1 Mth. im oberen kleinen Feld, neben Jakob Bürkle's und Gottfr. Gumbrecht's Kinder, mit Dinkel angeblümt.
Dieselben können
Montag den 17. d. Mts.
Abends 1/2 6 Uhr
bei Christ. Herzog angekauft werden, wozu Liebhaber eingeladen sind
Aus Auftrag:
C. Pfander.

Waiblingen.

Bürgergesellschaft.

Heute Samstag den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr im Löwen.
Tagesordnung:
Besprechung der Reichstags-Wahl.
Der Ausschuß.

Ein leistungsfähiges Haus in **dunkelrothem Slavonier-Wein** und Ungarwein, ersterer besonders gangbar und billig, sucht **Abnehmer u. tüchtige Agenten**; Proben auch in kleineren Beträgen. Näheres durch K. M. 4255. Süddeutsche Annoncen-Expedition Stuttgart.

Waiblingen.

Zum biefigen

Missionsfeste,

das am Matthias, 24. d., gehalten werden soll, wird herzlich eingeladen.

Dekan Bührer.

Waiblingen.

Letzte Anzeige von Liebesgaben für die Ostseeländer.

1) bei Dekan Bührer aus Waiblingen:
Schr. Br. 1 fl., M. 30 kr., Eisch. C. 1 fl. 45., N. 12 kr., We. Pf. 30 kr., a. Gr. Br. 1 fl. 45., Chr. Br. 30 kr., M. W. 35 kr., Bth. in P. 1 fl., S. in P. 1 fl., S. St. 2 fl., We. P. 1 fl. 45., We. Fr. 24 kr., K. Br. 24 kr., C. F. K. 2 fl., Schw. We. 30 kr., S. W. 30 kr., St. Sp. 1 fl. 10., St. Sp. 1 fl. 45., Mr. Fr. 1 fl., We. Pl. 1 fl., G. Pf. We. 1 fl., a. Fr. P. 1 fl. 45., Gl. C. 30 kr., Zw. Dr. 1 fl., W. Dr. 30 kr., Me. Dr. 1 fl. 10., L. M. 1 fl. 30., Th. Pl. 1 fl. — 2) bei Neall, Würdter: L. G. 1 fl. 30., Bjr. 1 fl. 45., J. F. W. 12 kr., Method. 10 fl., Nähverein 5 fl., Armenkaffe 5 fl., P. Sch. 2 fl., Fr. Sch. 30 kr., Bahnw. S. 1 fl. 10., L. 30 kr., Schw. 1 fl., Gschw. C. 1 fl., Fl. Vlr. 30 kr., G. C. 1 fl., G. M. 30 kr., j. Abgr. 30 kr., Fr. Kfm. 1 fl. 10. zul. aus Waiblingen: 282 fl. 17 kr. Ferner bei Dek. Bührer: von Baach 13 fl. 4 kr., Beinstein zul. 77 fl. 17 kr., Bittensfeld 52 fl., Züty 18 fl. 30 kr., Grohheppach Gemeindefasse 25 fl., H. F. Bl. 2 fl., Gschw. N. 2 fl., Hegnach 14 fl. 3 kr., Herdtmannsweiler 24 fl. 44 kr., Hochberg von der Hüttl. und theilweise Israel. Gem. 26 fl., vom Israel. Wohlthätigkeitsverein 16 fl., Höfen 29 fl. 24 kr., Hohenacker 10 fl., Koib zul. 21 fl. 2 kr. und 5 fl. Gemst. Neckarrens vom H. Grafen von Knyphausen 7 fl. Gmde. 13 fl. 9 kr., Doppelsböh 75 fl., Gemst. 25 fl. von e. andern 2 fl. von einzelnen 9 fl. 45 kr., 1/2 Scri. däre D. st. Leinwand, Leintücher u. j. w., Steinach von den Schülern 4 fl., Strumpfelbach 96 fl. Alles zul. 850 fl. 25 kr. An Druckkosten wurde nachgelassen die Hälfte. Die Unterz. schließen damit vorläufig die Sammlung unter den herzlichsten Segenswünschen für alle willigen Gebern.
D. 11. Febr. 1873.
Dekan Bührer.
Neall, Würdter.

Waiblingen.

Eine freundliche Wohnung hat bis Georgi zu vermieten.
Chr. Schäfer, Frohnackerstr.

Waiblingen.

Reichstags-Wahl.Sonntag den 16. Februar, Nachmittags halb 4 Uhr,
findet eine Versammlung im**Gasthaus zum Adler hier**

statt, wozu der Candidat des zweiten Wahlkreises

Herr Professor Dr. Mack aus Ludwigsburg
seine Anwesenheit zugesagt hat.Die verehrlichen Wähler von Stadt und Land werden dazu freundlichst ein-
geladen.Gemeinderath **Baader,**
Carl Baader,
Conditor **Betzner,**
Joh. Herzog,
G. Sacker.Apotheker **Maegggraf,**
Chr. Pfander,
G. Pfander,
Gemeinderath **Pfeiderer,**
Carl Pfeiderer.**Allgemeine Baugesellschaft Stuttgart****Ziegelei Waiblingen.**

Für unsere Feldziegelei suchen wir circa 6 Stück alte

Bünnen oder Herbstzüber,von 5—8 Cimer haltend und zum Eingraben tauglich, zu kaufen und steht
gef. Offerten entgegen.Die Ziegelei-Verwaltung.
Buche.In der Ziegelei der Allgemeinen Baugesellschaft gibt es von nächsten
Mittwoch an**frischgebraunten weißen Kalk.**Die Ziegelei-Verwaltung.
Buche.**Das berühmte Brust-Bonbons****Arabische Gummi-Kugeln,**bereitet von **W. Stuppel & Comp.,** Alpirsbach, vom hohen k. Ministerium
des Innern begutachtet, ärztlich empfohlen bei **Catarrh,** Husten, Heiserkeit, Brust-
schmerzen, Verklebung der Athmungsorgane, zu beziehen durch alle Apotheken des
In- und Auslandes,in Waiblingen bei **Ph. Fr. Weis,** Wtw.

in Waiblingen in den Apotheken,

" Winnenden

" Fellbach bei **Gottl. Alldinger.**

Nur 3 und 6 Kreuzer das Päckchen!

Als vorzügliche Hausmittel

verdienen alle Beachtung die so lieblich schmeckenden

Kraft-Brust-Pastillenvon **Friedr. Jung, jr.,** in Waiblingen a/Enz,
laut oberamtsärztlichem Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei**Brust- und Hustenleiden;**ferner die auf den Magen sehr günstig wirkenden **Jung'schen****Pfeffermünz-Magen-Pasten und****Gesundheits-Calmus-Zucker,**

zu haben bei folgenden Herren in

Waiblingen bei **Gustav Betzner,**
Winnenden bei Apotheker **Schmid** und**Leuze,**Birkmannsweiler bei **Fr. Lauer,**Wittenfeld bei **G. F. Uhland,**Korb bei **G. Schäfer,**Strümpfelbach bei **G. A. Spath.****NB.** An Orten, wo noch keine Niederlagen sind, werden solche gegründet
und dabei sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Waiblingen.

**Prinzessin-
Zwiebackmehl**

für Kinder empfiehlt

Friedr. Kayser,
Conditor.

Waiblingen.

Reinen

Frucht- & Trester-**Branntwein**

empfehlen zu billigem Preise.

Friedr. Kayser,
Conditor.

Waiblingen.

Frisch gewässerte

Stoekfische

sind täglich zu haben bei

Kaufmann Reinhardt.

Waiblingen.

Eine Barthie

**wollene Socken und
Fausthandschuh**

verkauft zu herabgesetztem Preis

Zumm. Scheffel.

Waiblingen.

2 Stück bereits noch neue eichene

Fenster,

5' hoch, 3' 2" breit, hat zu verkaufen.

Zumm. Scheffel.

Waiblingen.

Holz-Verkauf.Es kann jeden Tag Centner und $\frac{1}{2}$
Centnerweise Holz abgegeben werden, der
Centner zu 58 fr. von**Christian Dippon,**

im Hause des früheren

Friedrich Westhäuser im Sad.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.Ein junger Mensch von rechtschaffenen
Eltern, welcher die**Buchbinderei**zu erlernen wünscht, findet unter günstigen
Bedingungen eine Stelle bei**Chr. Billinger,**

Buchbinder.

Waiblingen.

Unterzeichnete empfiehlt sich im

Einkaufvon Lumpen, Beiner, Papier, Zinn,
Messing, Kupfer, Schweins- u. Rohhaare,
sowie alle in dieses Fach einschlagende
Artikel.**A. Schwollinger.****Für Landschreiner.**Solche, welche die Anfertigung einer
großen Lieferung von Holzstgen für Stühle
und Bänke übernehmen wollen, mögen
sich wenden an**Molt, Haag & Cie., Stuttgart**
Poststraße 4.1 $\frac{1}{2}$ Cimer neuen**Wein**hat zu verkaufen. Wer? sagt
die Redaktion.

Waiblingen.

Allgemeine Wählerversammlung heute

Samstag den 15. Februar, Abends 8 Uhr im Löwen.
Vortrag über die Wichtigkeit der Reichstagswahl.

Zu zahlreichem Besuch wird hiemit eingeladen.

Mehrere Wähler.

Stuttgart.

14. Hirschstraße 14.

14. Hirschstraße 14.

Großer Ausverkauf des ganzen Waarenlagers wegen Ladenaufgabe.

Das Lager enthält alle Arten Kleiderstoffe in Nips, Popelin's, Mohair, Shalie, Thibet's, Lüstre, Orleans, Laucas, Flanelle, Unterrockstoffe, Biz, Bengle, Bettzeug, gewirkte Doppel- und vier-eckige Shawls, Halstücher, schwarze Shawls, Tischdecken, Foulards, Cravattchen und dergl.

Da der Laden in Kürze geräumt sein muß, so wird sämtliche Waare zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

J. Rosenstock,

14. Hirschstraße 14.

parterre im Gasthof z. Hirsch

in

Stuttgart.

Stuttgart.

Schweineschmalz,

1. amerik. *villcox* pr. Originalgebinde v. 2-3 Ctr. a fl. 26. pr. Kübel v. 15-100 Pfund a 18 kr., und 17 kr.

feinstes Tafelschmalz dem Gansschmalz an Geschmack und Güte ähnlich, Originalgebinde a fl. 27. bei Kübel von 15-100 Pfund a 19-18 kr.

bei Quantum von 5-10 Faß billiger.

feinstes Alpenrindschmalz p. Kübel v. 25-100 Pfd. a 31 u. 28 fr. empfiehlt die

Speiseschmalzhandlung

Aug. Biegler,

13. Calwerstraße 13.

Waiblingen.

Güterverkauf.

Unterzeichneter hat folgende Güter verkauft:

ungefähr 1 1/2 Viertel Acker im vordern Eifenthal, mit Dinkel angeblümt, um 280 fl.

ungefähr 1 Viertel Baumgut in der Wurmhalle, um 80 fl.

Diese Güter kommen am nächsten

Montag den 17. Februar

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.

Jakob Hauser.

Waiblingen.

Zu vermietthen.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern u. s. w. in einem im letzten Sommer erbauten Hause. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 Gegen jeden alten Husten
 Brustschmerzen, Reiz im
 Kehlkopf, Seiserkeit, Ver-
 schleimung, Blutspeien,
 Asthma, Keuchhusten und
 Schwindsuchtschüben, ist der
 Mayer'sche
 weiße Brust-Sirup
 das sicherste und beste Hausmittel.
 Nur echt bei G. C. Schaal,
 in Waiblingen.
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Waiblingen.

Gmünder Loose

a 30 fr. p. Stück sind zu haben in der
 C. F. Bueck'schen
 Buchdruckerei.

Waiblingen.

Haus- und Wein- berg-Verkauf.

Unterzeichneter ist willens seinen an der Wimmender Straße besitzenden Hausantheil nebst 9 Ath. Gemüsegarten hinter dem Haus zu verkaufen.

Ferner habe ich zu verkaufen:

6/8 Morg. 12, 17 Ath.

Weinberg im Ellenrent

neben Georg Friedrich

Bubeck und Christian

Maier.

Kaufes Liebhaber lade ich auf

Samstag den 15. Februar

Abends 6 Uhr

zu Bäder Baun freundlichst ein.

Christoph Gottlieb Böhringer.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

Am nächsten

Dienstag den 18. Februar

von Morgens 8 Uhr an,

werde ich in meinem Hause eine Fahrniß-Auktion gegen baare Be-

zahlung abhalten, wobei vorkommt:

Schreinwerk, worunter 2

Kleiderkästen, 2 Mehltrüben u.

s. w., 3 Ziegen, 8 Hühner,

4 Käffer von 1 1/2 bis 3 Eimer haltend,

3 Wägen, 1 kleineres

Wägelchen, 3 Gullen-

fässer, 2

Keltensüber, 1 Pflug,

1 Egge und allgemeiner Hausrath, wozu

Liebhaber eingeladen sind.

Christoph Gottl. Böhringer.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. D. Killisch, Berlin, Souienstraße 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart. Bulletin über das Befinden Ihrer Majestät der Königin-Mutter vom 14. Februar: „Der gestrige Tag verlief günstig; auch die Nacht war auffallend ruhiger im Gegensatz zu der vorhergehenden; übrigens ist der Zustand immer noch sehr bedenklich.“

Dr. Gärtner.“

Stuttgart. Am 10. d. M., Vormittags gegen 9 Uhr ist auf dem hiesigen Bahnhof beim Wagerverschieben am Güterwagenschuppen der lebige Ankuppler Georg Schäfer von Steinach, Oberamts Waiblingen, überfahren worden und ist derselbe in der folgenden Nacht an den erlittenen Verletzungen gestorben.

Am 11. d. M. ist auf dem Bahnhofs Ludwigsburg die Lokomotive des Güterzugs 35 Nachmittags 4 Uhr entgleist, und waren in Folge davon zwei Geleise auf einige Zeit gesperrt, während welcher sämtliche Züge zwischen Ludwigsburg und Asperg auf einem Geleise kursiren mußten.

Auf der obern Neckarhalbahn Wästerstraße 63 bei Mottenburg wurde am 9. d. M. durch Zug 76 Abends nach 9 Uhr ein Mann überfahren und sofort getödtet.

(Eingel.) **Vom Nemsthal.** Das Cannstatter Amtsblatt enthält einen Artikel, gegen Herrn v. Barnbüler's Candidatur, den wir, ohne dessen leidenschaftlichen Ton zu beachten, berichtigten müssen. Was zuerst die Andeutung betrifft, als ob in unserer Gegend nur unter der Hand für v. Barnbüler agitiert würde, so mögen sich die Gegner seiner Wahl nur ein Paar Tage noch gedulden, dann werden sie wohl ein Programm lesen, das klar, offen und entschieden alles, um was es sich eben jetzt für unser Land und Volk handelt, ins Auge fassen, und alle Verdächtigungen der nationalen Gesinnung v. Barnbüler's, und seines dieser Gesinnung entsprechenden politischen Handelns vor dem Kriege glänzend niederzulegen wird.

Es ist eine leichte Kunst mit alten abgedroschenen Redensarten, von denen die eine zu ihrer Zeit aus dem Herzen des ganzen Volks gesprochen war, die andere in's Reich des Klatsches gehört, den politischen Charakter eines Mannes zu verächtlichen gegenüber von Solchen, welche die Sachlage vor dem Kriege von 1870 nicht kennen; aber schwer zu begreifen ist, wie man solche Mittel für zulässig halten, noch schwerer wie man wagen kann, die deutsche Gesinnung eines Mannes in Zweifel zu ziehen, der unter 7 Gliedern seiner Familie, die in den Krieg zogen, von der ersten Stunde der Kriegserklärung an, seinen noch nicht militärpflichtigen Sohn und drei Nissen in den nationalen Kampf schickte, und zu diesem Zweck freiwillig ganz auf eigene Kosten Mann und Pferd ausrüstete. Wenn solche Mittel dazu gehören eine gegnerische Candidatur aufrecht zu erhalten, dann steht die Sache nicht fest, und vergeblich werden die Gegner eine ähnliche Taktik von Barnbüler's erwarten. Sein Programm, das nur ein Unwohlsein verzögert, wird beweisen, daß sein ganzes politisches Handeln auch unmittelbar vor dem Kriege ein solches war, daß ihm unser Land und Volk heute noch zum Dank verpflichtet sind, und es wird seine Wirkung auf die jetzigen Wähler, welchen es bloß um die Sache zu thun ist, nicht verfehlen.

Vom Land, 10. Febr. Die neueste, auf das Strafgesetzbuch des deutschen Reiches, basirte Verordnung hinsichtlich der Schulversäumnisstrafen will man im Publikum nicht recht gerne sehen; dagegen ist solche den Schulvorstehern und Lehrern aus dem Grunde erwünscht, weil durch dieselbe eine Verminderung der häufigen Schulversäumnisse herbeigeführt werden wird. Die seitherigen Grobstrafen hat man bekanntlich in neuester Zeit nicht mehr gesucht. Nach besagter Verordnung beträgt die geringste Strafe für jedes Schulversäumnis 35 kr. und kann steigen in Gemeinden I. Kl. auf 6, in Gem. II. Kl. auf 4 und in Gem. III. Kl. auf 2 Lhr. oder ein- bis dreitägige Haft.

Kirchheim, u. L., 11. Febr. Ein trauriger Fall macht hier viel von sich reden. Der junge und strebsame Bürger, Kupferschmidt Beurlen, welcher durch seinen Fleiß und geschäftliche Umsicht allgemein beliebt und geachtet war, in den letzten Tagen aber unmerkliche Spuren von Geistesstörung trug, entfernte sich am Sonntag Nachmittags von Hause, um geschäftliche Abmachungen in Weiblingen zu besorgen. Er kehrte nicht wieder heim. Gestern wurde sein Leichnam im Neckar bei Königsberg gefunden. Da der Mann in den günstigen Verhältnissen lebte, so ist nur anzunehmen, daß er seinen Tod in einem Anfall von Irresinn gesucht und gefunden hat. Heute Abend wird seine Leiche der schwerbetroffenen Familie überführt.

Neutlingen, 12. Febr. Ueber den letzten Sonntag kamen hier auf der Rathschreiberei etwa 1500 fl. durch Gröpfung eines Schrankes abhanden. Der Verdacht fällt zunächst auf einen Schreiberei-Gehilfen, der indeß sich aus dem Staub gemacht hat. Welchen Weg er wählte, ist derzeit noch unbekannt (N. Z.)

Heidenheim. Heute früh wurden wir zum ersten Male in diesem Winter durch Feuerlärm aufgeschreckt. In der noch zu Heidenheim gehörigen, ungefähr 20 Minuten entfernten Spinneret von Hartmanns Ebnen brannte es in einem Gebäude, in dem sich auch die Dampfmaschine befindet. Leider haben wir dabei den Verlust eines Menschenlebens zu beklagen, da ein ca. 18 J. alter Arbeiter von Volheim, wie es scheint im Rauche ersticke und nur als stark verbrannte Leiche vorgefunden wurde. Wie man sagt, wollte derselbe diesen Morgen mit offenem Lichte seine Holzschuhe aus dem fraglichen Raume sich holen und wurde dabei die Veranlassung zu dem Brande, in dem er selbst seine Unvorsichtigkeit so theuer bezahlte. Die Löschmannschaft von Mergelstetten, von Heidenheim und Steinheim war alsbald zur Hand; und da ein Theil der Brenz dicht am Plage vorbeifließt, so wurde man schnell des Feuers Meister. Doch hatte es in dem Innenraume des mit feuerfesten Mauern versehenen Gebäudes nicht unbedeutenden Schaden angerichtet.

Vom Mainhardter Wald, 11. Febr. Ein junger Mann von Geiselshardt kam vergangene Woche beim Einbauen von Eis in große Lebensgefahr. Er brach während der Arbeit an einer sehr tiefen Stelle des Sees ein, sank bis über den Mund unter, hätte aber noch so viel Besonnenheit und Kraft, daß er sich wieder herausschaffen und festen Boden gewinnen konnte. — In Neunkirchen erhängte sich ein 25 Jahre altes Mädchen, Tochter eines angesehenen Bauer.

Vom schwarzen Grat, 11. Febr. In großer Bestürzung melde ich, daß heute beim Grauen des Tages in N. bei Jany eine schreckliche That vollbracht wurde. Ein Bruder, Inhaber des Hofes, erschlug den einen seiner Brüder mit langem, schwerem Reitersäbel, verwundete den andern an beiden Armen bedeutend und schlug seiner eigenen Haushälterin im Handgemenge einen Zeigfinger ab. Untersuchung ist im Gange. Die Betreffenden befinden sich in guten Vermögensverhältnissen; der leidige Geiz ist Motiv der That. (D. Z.)

Waldsee, 9. Febr. In Oberessendorf sind 5 Pferde am Rauche erstikt, 2 weitere Pferde lebten noch, ve endeten aber halb nach Öffnung des Stalles. Das Feuer kam nicht zum Ausbruch, nur Stroh und ein Balken waren schwarz.

Neckarbischofsheim, 9. Febr. In dem nahen Helmhof hat sich dieser Tage ein Theilnahme erweckendes Unglück ereignet. Ein braver junger Mann von 25 Jahren lediger Sohn angesehenen Eltern, war mit seinem Bruder beschäftigt, am Bach eine Eile zu fällen. Durch Unvorsichtigkeit kam er unter den stürzenden Baum und wurde von diesem so wüthig getroffen, daß er nach einigen Tagen seinen Geist aufgab.

Heidelberg, 12. Febr. Gestern Mittag 12 Uhr ereignete sich auf der Bahnstrecke Vellori-Mühlhausen zwischen den Stationen Altkirch-Plenzbühl ein schauliches Eisenbahnunglück. Ein Heidelberger, der sich in dem Zuge befand und glücklicherweise unverletzt blieb, erzählt uns den Hergang folgendermaßen: Zwischen obengedachten Stationen entgleiste plötzlich die Lokomotive, stürzte über den Bahnraum, riß die übrigen Wagen eine Strecke weit fort, die alsdann ebenfalls den Dammbännen hinunterstürzten mit Ausnahme eines Wagens erster Classe, in welchem sich ein preussischer General mit seiner Familie befand. Der aus 9—10 Waggons bestehende Zug wurde fast ganz zertrümmert und sind 4 Tode zu beklagen, unter diesen der Bahnmeister von Plenzbühl, welcher in dienstlichen Angelegenheiten der Fahrt beizuhilfte. Außerdem sollen noch etwa 30 Personen leichter und schwerer verwundet sein. Nach Mittheilung von Eisenbahnbeamten wäre das Unglück durch einen Schienenbruch entstanden.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt am 13. Februar 1873.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.			Höchster Niederster					
	Höchster	Mittler	Nieder	Preis.	Preis.				
Einzel pr. Centr.	fl. 5 ⁵	fl. 11	fl. 5	fl. 4	fl. 56	fl. 5	fl. 18	fl. 4	fl. 42
Saber " "	fl. 3	fl. 41	fl. 3	fl. 3	fl. 36	fl. 3	fl. 44	fl. 3	fl. 34

Gold- und Silber-Cours

vom 14. Febr. 1873.

Preuß. Friedrichsd'or	5 fl. 57—58.
Wiener	9 fl. 39—41.
Engl. Sovereigns	11 fl. 48—50.
Russ. Imperiales	9 fl. 39—41.
Dollars in Gold	2 fl. 25—26.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 52—54.
20 Franken-St.	9 fl. 20 ¹ / ₂ —21 ¹ / ₂ .
Dulaten	5 fl. 31—33.